



# Kirchenblick

Nr. 70 · Sommer 2016

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



„Deinem Preußt Dachte  
ist mit dere Blauen Engel  
ausgereicht.“  
[www.kirchenblick.de](http://www.kirchenblick.de)



*Eine grämliche Unke am Lachsbach  
Die lag des Nachts und auch Tags wach  
Sie unkte „Bei meinem Leben,  
ich kann euch nicht vergeben,  
ich trag's euch nicht vor, ich trag's nach“.*

Ja, ja, so sieht man uns Unken – immer grämlich, immer pessimistisch. Alles Vorurteile! Wer uns einmal an lauen Sommerabenden hat rufen hören, der wird fasziniert sein, das kann ich euch versprechen. Unkenrufe, die sind pures Gotteslob, reine Musik! Ihr werdet es schon bald vernehmen, wenn meine Art erstmal heimisch geworden ist in eurem neuen Habitat am Pfarrhof Schönwalde.

Überhaupt, was heißt hier „Ich kann nicht vergeben“? Vergebung ist etwas, dessen ihr Menschen bedürft. Wir Tiere sind nicht nachtragend, wir leben im Augenblick. Doch ihr Menschen mit euren rastlosen Plänen und ewigen Sorgen ... wie sagte doch euer Jesus (der im übrigen auch der unsre ist): Sorget nicht! Lernt von uns Tieren, wir sind schon mit Wenigem zufrieden, wenn man uns nur lässt.

So will ich mal zu Gute halten, dass der Dichter obiger Zeilen einfach keinen besseren Reim fand. Reim dich oder ich fress dich ... kennt man ja. Wir jedenfalls, wir freuen uns auf euch – wenn ihr uns lasst.

*Eine freundliche Unke (A.H.)*

| INHALTSVERZEICHNIS                       |    |
|--|----|
| <b>Geistliches Wort</b>                  | 3  |
| <b>Neues vom Pfarrhof</b>                |    |
| Offizielle Anerkennung ausgesprochen     | 4  |
| <b>Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde</b> |    |
| ... sucht weitere Freunde                | 6  |
| <b>Neues vom Friedhof</b>                | 8  |
| <b>Weltgebetstag 2016</b>                | 10 |
| <b>Gemeindefest</b>                      | 12 |
| <b>Danke für langjährige Treue!</b>      | 13 |
| <b>Gottesdienste und Veranstaltungen</b> | 14 |
| <b>Unsere Konfirmandinnen</b>            | 16 |
| <b>Königskinder</b>                      |    |
| Kindergottesdienst mit neuer Konzeption  | 18 |
| <b>Flüchtlinge unter uns</b>             | 20 |
| <b>Wege zur inneren Quelle</b>           |    |
| Meditative Vortragsreihe in Cismar       | 22 |
| <b>Stall bekommt Namen</b>               |    |
| Gisela-Stadie-Haus wird eingeweiht       | 23 |
| <b>Laudato si</b>                        |    |
| Zur Denkschrift des Papstes              | 23 |
| <b>Kirchlicher Betreuungsverein</b>      |    |
| Sprechstunden auch in Schönwalde         | 24 |
| <b>Kontakt</b>                           | 25 |
| <b>Aus dem Kirchengemeinderat</b>        | 26 |
| <b>Freud und Leid</b>                    | 27 |

## IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.  
Redaktion: Dr. Arnd Heling, Christine Hamer, Angela Hüttmann, Anzeigenverwaltung: Christine Hamer – Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528/9250. info@kirche-schoenwalde.de –  
Titelfoto (Angela Hüttmann): Kinder der Schönwalder Kinderkrippe mit „heimischen wildlebenden Tieren und landwirtschaftlichen Nutztieren“ aus unserer Kuscheltier-Sammelaktion. – Ein Dank an alle Spenderinnen und Spender!

## Die Sprache des Herzens

„Sie hörten fremde Laute und verstanden sie doch so, als hörte jeder seine eigene Sprache“ – so berichtet die Bibel über das Pfingstereignis (Apg. 2,6).

Einander verstehen über alle sprachlichen Barrieren hinweg steht also am Anfang christlicher Gemeinde. Einander Verstehen und Mitgefühl ist die Sprache des Herzens, das Wirken des Geistes von Pfingsten. Es ist die gemeinsame Sprache aller Menschen. Kinder verstehen sie noch vor den ersten Worten ihrer Muttersprache. Problemlos verständigen sie sich in ihr bereits beim Spielen in der Sandkiste.

Viel später erst übernimmt die Sprache der Begriffe und des Kopfes die Herrschaft über die des Herzens. Doch Lachen oder Weinen verstehen immer noch alle: die zärtlichen Koseworte von Liebenden ebenso wie den Aufschrei des Schmerzes, das jubelnde Glück der Sieger und ihrer Fans nach einem Fußballmatch ebenso wie die bitteren Mienen der Unterlegenen. Alle Welt freute sich mit uns Deutschen beim Fall der Berliner Mauer und litt am 11.09.01 gelähmt vor Angst mit den Eingeschlossenen im World Trade Center von New York, bevor die Türme in sich zusammenstürzten. Heute schalten viele entsetzt den Fernseher aus angesichts der erschreckenden Bilder ertrinkender Flüchtlinge. Sie verstehen nur zu gut deren Hilfeschreie, aber: „Es ist ja nicht zum Aushalten“, sagen sie.

Bewusst reden Demagogen in ihrer kalten Sprache von Flüchtlingswellen, gar von einer –flut, damit nur kein Mitgefühl entsteht.

Sie profitieren lieber von der Angst vor allem Fremden.

Daher wäre es viel wichtiger für die Integration von Fremden, wichtiger noch als alle Sprachkurse für Ausländer, dass unser Volk es lernt, die Sprache des Herzens einzuüben und beherzt zu praktizieren. Sie verbindet uns mit Menschen anderer Weltanschauungen und Religionen, mit Menschen unterschiedlicher Muttersprache, Hautfarbe und sexueller Orientierung. Sie lässt uns einander verstehen und lädt ein zur Verständigung – nun auch durch Erlernen und Sprechen der Begriffe unserer Sprache.

Darum, so Paulus: „Freut euch mit den Fröhlichen, und weint mit den Weinenden!“ Das ist die universale Sprache des Herzens. Wo sie gesprochen wird – und das geschieht an vielen Orten, auch in Schönwalde –, da wirkt der Geist Gottes. Pfingsten ist darum kein Datum der Vergangenheit, sondern gegenwärtige Erfahrung und hoffnungsfrohe Ermutigung für die Zukunft.

*Pastor i. R. Christoph Huppenbauer*



## Neues vom Pfarrhof

### Offizielle Anerkennung ausgesprochen

Ein langes Kapitel ist am 25. Mai zu Ende geschrieben worden. Im Beisein von zahlreichen geladenen Gästen und interessierter Öffentlichkeit überreichte Staatssekretärin Dr. Silke Schneider vom Umweltministerium aus die offizielle Anerkennungsurkunde als Naturerlebnisraum des Landes Schleswig-Holstein. Damit ist unser Pfarrhofgelände gut vernetzt und wird landesweit als Ausflugsort bekannt.



Beim Rundgang mit der Staatssekretärin (dritte von rechts) - Foto: Marc Dobkowitz

Frau Schneider hob in ihrer Ansprache hervor, dass dies nicht nur ein erlebnispädagogischer Lernort für Kinder ist, wie so viele andere Naturerlebnisräume in Schleswig-Holstein auch, sondern dass die Ruhe und Beschaulichkeit des Pfarrhofes mit seinen vielen historischen, spirituellen und kulturellen Bezügen im Gesamtensemble sehr anziehend und

erholsam für alle Altersgruppen seien. Nicht zuletzt brachte sie einen Förderbescheid über 3.700 € mit, mit dessen Hilfe der Liturgische Garten nun barrierefrei begehbar gemacht und weiter verschönert werden soll. Die Firma Jung aus Kasseedorf, die auch schon die Steine gesetzt hat, wird die 35 Meter lange Umrundung der Anlage befestigen und die umgrenzenden Rabatten mit einer Stahlkante einfassen.

Das Frühjahr hat die vernässte Geländesenke in einer Weise verändert, die zumindest meine ohnehin schon freudigen Erwartungen noch übertroffen haben. Die Artenvielfalt in

Flora und Fauna ist auch für den Laien erkennbar sprunghaft angestiegen. Rauch und Mehlschwalben in großer Zahl jagen über dem Wasser und nisten erstmals seit vielen Jahren wieder bei uns, viele Wasservögel haben hier gebrütet, die Zwergfledermäuse tanzen

lautlos zwischen den Bäumen und über den Teichflächen, mitten darin sprießen plötzlich an vielen Stellen gelbe Iris, die im letzten Jahr nicht zu sehen war. In einigen Wochen wird die großflächig aufgebrachte Wildblumensaat zu bewundern sein.

Auch rund ums Gisela-Stadie-Haus, unserem Begegnungshaus für Mensch und Tier,

tut sich jetzt vieles. Die exotische Lamaherde von Ines Schneider ist zwar ausgezogen, nunmehr hat jedoch eine siebenköpfige Shetlandponyherde von Tierärztin Dr. Janina Klaus hier ihr Domizil gefunden. Zimmermann Oloff Dohse schreinert in diesen Wochen unsere behindertengerechte Hochbeet-Anlage und das lang ersehnte Hühnerhaus mit -gehege. Im Zuge dessen,

wird der Durchgang vom Jahnweg hinter Kinderkrippe über das Backhaus zum Naturerlebnisraum geschlossen werden. Dies soll ein Bereich sein, in dem Kinder und Tiere ungestört durch Publikumsverkehr und Hundeführer sich entfalten können. Hunde sind grundsätzlich willkommen.

Kürzlich fand erstmals sogar eine gut besuchte Veranstaltung für Hundeführer mit der Hundetrainerin Bärbel Kraft-Schulze aus Lensahn in schöner Atmosphäre statt.



Da der Weg durch das letztlich doch recht kleine Gelände vom frühen Morgen bis zum späten Abend von zahlreichen Hunden tagtäglich besucht wird, bitten wir freundlich alle Hundeführer, so wie auf diesem Bild, mit Rücksicht vor allem auf die wilde Tierwelt die Anleinpflcht (und natürlich auch die Entfernung des Hundekots) ihres Tieres zu beachten.

Arnd Heling



Premium  
Gärtnerei

GÄRTNEREI  
**HAMER** GbR



BLÜHERAPFLANZE  
Schnitzwerkstatt & Schreiner

Milchstraße 23, 23730 Altenkrempe, Tel.: 0 45 61 - 8839, Fax.: 04561-395611  
Die Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

| <b>Friedhof</b>   | <b>Garten u. Landschaft</b>  | <b>Gärtnerei</b>           |
|-------------------|------------------------------|----------------------------|
| - Grabpflege      | - Pflegearbeiten             | - Topf- u. Schnittblumen   |
| - Neuanlagen      | - Neugestaltung              | - Baumschulware u. Stauden |
| - Dauergrabpflege | - Gartenanlagen              | - Trauerbinderei           |
|                   | - Baumfällung                | - Dekorationen             |
|                   | - Schredder- u. Abfuhrarbeit | - Keramik u. Terracotta    |

Für jeden Bereich haben wir den/die Fachmann/frau.  
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

## Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V.

... sucht weitere Freunde

Der überkonfessionelle „Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde“ lädt alle ein mitzumachen, um mit Toleranz und gutem Willen den neuen Naturerlebnisraum zu fördern.

Einladend ist die schöne neue Bank am „stillen Örtchen“, auf der man vor oder nach dem Rundgang auf dem Kreuzweg verweilen kann, (konzipiert und erstellt vom Kunstschler John Adam, finanziert aus Mitgliedsbeiträgen des Freundeskreises). Morgens die Vögel und das Froschkonzert, abends ein Blick in den Sternenhimmel. So kann ein jeder in Einklang mit der Natur zu sich finden, das persönliche Verständnis von Natur und Umwelt entdecken und weitertragen.

Unser ökologischer Kristallisationskern fügt sich wunderbar in die eiszeitliche holsteinische Endmoränenlandschaft, die, aus geologischer Sicht, in dieser Form einmalig auf der Welt ist, wie ich von einem Studienrat aus Oldenburg gelernt habe. Als Arzt und Psychotherapeut kann ich allen nur empfehlen, den meditativen Gang zu sich selbst auszuprobieren. Ich nenne das neudeutsch „Psychowalk“ – nicht als „esoterische Seelenwanderung“, sondern ganz einfach: als Weg zu sich selbst. Ängste und Depressionen verlieren ihre Macht.

Der Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V. sucht weitere Freundinnen und Freunde, die die Programmatik des Naturerlebnisraums kritisch und wohlwollend fördern, begleiten, finanziell und ideell unterstützen möchten.



Unsere Erde und die Natur muss mehr in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken und nicht immer nur der Mensch. **Für ein Mehr an Miteinander und einen fruchtbaren Austausch von Gedanken.**

Mit toleranten Grüßen  
Ihr Michael Schmidt, 1. Vorsitzender

### Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V.

fördert frei und unabhängig

**Naturschutz**  
**Kunst**  
**Kultur**  
**Jugendarbeit**  
**tiergestützte Pädagogik**

im Naturerlebnisraum  
der Kirchengemeinde.

Mitgliedsbeitrag: 25 € im Jahr

Antragsformulare für die  
Mitgliedschaft bitte im  
Kirchenbüro anfordern.

## Gottesdienst

zur Verabschiedung der  
Patenkompanie nach Mali

Rund 40 Soldaten der in Eutin stationierten Patenkompanie aus dem Aufklärungsbataillon 6 und 30 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schönwalde sowie Vertreter der Feuerwehr Schönwaldes nahmen am Dienstag, dem 3. Mai um 10 Uhr an einem Abschiedsgottesdienst in der Kirche teil. Insgesamt 70 Eutiner Soldatinnen und Soldaten sind an der Mission MINUSMA der Vereinten Nationen beteiligt. Ihr Auftrag ist es, durch militärische Aufklärung die malische Regierung angesichts vielfältiger Bedrohungen durch rivalisierende Gruppen, islamistische Terroranschläge, Korruption und Kriminalität zu unterstützen. Bürgermeister Hans-Alfred Plötner überreichte dem Kompaniechef Hptm. Andreas Breitfeld sowie OFW Stark ein Ortsschild ihrer Patengemeinde als Zeichen der Solidarität und der guten Wünsche der Gemeinde für den Einsatz der Kompanie im Norden Malis.



*Beten in Jesu Namen heißt, sich ihm zugehörig fühlen und in einem Frieden geborgen zu wissen, der nicht von dieser Welt ist: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Sie ziehen nun aus, um einer Region zu Stabilität zu verhelfen, die unter Gewalt und Unrecht leidet, und zwar sowohl unter der Willkür einzelner Menschen und Menschengruppen als auch unter Strukturen, die Unrecht und Gewalt erzeugt und begünstigt haben und dies wohl immer noch tun. Mögen durch dieses UN-Mandat tatsächlich all jene Kräfte gefördert werden, die Sicherheit und Ordnung, die den Frieden und das Wohl der Menschen im Sinn haben, Kräfte,*

Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**  
oder die **Ferienwohnung!**

**Gardinen, Plissees, Rollos,**  
**Insektenschutz** und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**  
**GROSS** geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 045 28 / 2 75

Schönwalder

**TAXI Mikkat**

Am Diekshagen 26 · 23744 Schönwalde

(04528) **9899** | **0170 43 00 841**

Krankenfahrten alle Kassen  
Bestrahlung | Chemo | Dialyse  
Flughafentransfer | Kurierfahrten

## Flüchtlinge unter uns

*Bereits in den letzten Ausgaben des Kirchenblicks haben wir auf die Flüchtlingssituation in Schönwalde hingewiesen. Dies soll auch weiterhin geschehen. Denn die gesellschaftlichen Herausforderungen bleiben gewaltig und verschwinden ja nicht einfach durch Wegsehen und Stillschweigen. Es ist darum beglückend, dass viele Menschen in Kommunal- und Kirchengemeinde so beharrlich dabei bleiben, um denen, die hier bei uns gelandet sind, zu helfen. Ein Dienst am Nächsten und an der Gesellschaft, der nicht hoch genug einzuschätzen ist.*

Arnd Heling

## Sprachkurs im Gemeindehaus

Vor einem Jahr begannen wir in einer kleinen Gruppe den neuen Nachbarn die deutsche Sprache näher zu bringen. Inzwischen sind sieben ehrenamtliche Sprachpaten regelmäßig dabei, wenn wir uns montags im Kirchengemeindesaal treffen. Dies ermöglicht es uns, in kleinen Gruppen bzw. Einzelunterricht auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse der Asylbewerber einzugehen. Neben der Sprache müssen häufig erst einmal die lateinischen Buchstaben erlernt werden, da nur arabische Schriftzeichen bekannt sind. Dann wird versucht, mit Bildern, Händen und Füßen den Wortschatz unserer Teilnehmer zu erweitern. Dabei wird auch viel gelacht, wenn wir versuchen Worte zu umschreiben und unser Gegenüber uns nur fragend anschaut. Wir freuen uns immer wieder, wenn die ersten kleinen Gespräche

geführt werden können und über die große Lernbereitschaft unserer Teilnehmer. Damit auch die Mütter mit kleinen Kindern am Sprachunterricht teilnehmen können, haben wir die Betreuung der Kinder organisiert. Dafür benötigen wir noch Menschen, die uns dabei unterstützen. Iris Görtz

## Eine Tafel in Schönwalde

Die gemeinnützige Neustädter Tafel e.V. hat am Dienstag, dem 7. Juni 2016, mit der Ausgabe von Lebensmitteln in Schönwalde im ehemaligen Bettenhaus in der Jugendherberge Am Ruhsal begonnen. Immer dienstags von 10 bis 11.30 Uhr werden Ehrenamtliche die ergänzende Hilfe an Berechtigte leisten. Damit werden die Wege für viele Empfangsberechtigte wie Helfer erheblich kürzer. Wer Hilfe erhalten möchte, wer mithelfen möchte oder wer spenden möchte, kann sich bei der Tafel melden:

Neustädter Tafel e.V., Sandberger Weg 76,  
23730 Neustadt i.H., Tel. 04561-5248181,  
neustaedter.tafel.e.v.@t-online.de )  
Herr Garczewski oder Frau Nellies sind Ihre Ansprechpartner.

Deutschland ist eines der reichsten Länder der Welt, aber die Schere zwischen Arm und Reich geht immer weiter auseinander. Arbeitslose, Alleinerziehende, Geringverdiener und Alte mit niedriger Rente leben in Einkommensarmut. Wenn das Geld knapp ist, wird häufig an der Ernährung gespart. Die Tafeln sammeln überschüssige Lebensmittel ein und verteilen diese an sozial und wirt-

schaftlich benachteiligte Menschen gegen einen symbolischen Betrag. Die Tafeln geben was sie haben und achten auf die Würde der Menschen, die zu ihnen kommen.

Wolfgang Kocks

## Fahrräder und Kochtöpfe

In Kasseedorf leben jetzt 54 Asylbewerber. Sie werden von insgesamt vier ehrenamtlichen Sprachlehrern im Kiek in einmal wöchentlich (?) unterrichtet. Die Spenden- und Aufnahmebereitschaft war bislang erfreulich. Es wurden zahlreiche gebrauchte Fahrräder

abgegeben, aber auch Kochtöpfe und Küchengerätschaften (Große Kochtöpfe werden noch sehr gern entgegengenommen!). Durch diese Spenden entstand der Wunsch, mittel- bis kurzfristig eine Fahrradwerkstatt für Kasseedorfer und Schönwalder Flüchtlinge, evtl. mit Hilfe der AWO aufzubauen, und zwar als Hilfe zur Selbsthilfe. Dort müssten Werkzeuge für alle zugänglich sein, und auch Ersatzteile, die günstig von den neuen Fahrradbesitzern dort erworben werden können. Damit wäre wirklich vielen geholfen. Leute mit technischem Geschick, die dabei

## Senioren- und Pflegeheim Strunkeit



### Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

**Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!**

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH  
Geschäftsführer: Gunnar Strunkeit  
Telefon 04528/9175-0  
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37  
23744 Schönwalde a. B.  
Telefax 04528/9175-12  
info@pflegeheim-strunkeit.de

seit 1983 - heute

Hilfestellung leisten können (bei den modernen Fahrrädern ist das oft nötig) sind gefragt. Kürzlich hat der Singkreis Ostholstein ein Benefizkonzert zu Gunsten der Fahrradwerkstatt gegeben, fast 200 Euro kamen zusammen. *Ute Scharf (protokolliert von A.H.)*

### Spielerabende im Gemeindehaus

Alle vierzehn Tage freitags von 18 bis 20 Uhr treffen wir uns im Gemeindehaus zum Spielerabend. Wir, das sind Flüchtlinge und Einheimische, Erwachsene und Kinder und sogar Babys. Nach einer ersten zurückhaltenden, aber dann doch herzlichen Begrüßung werden gemeinsam Tische und Stühle aufgestellt, Tee gekocht und Naschereien verteilt. Und dann geht's los. Egal, ob Mensch-ärger-dich nicht, Triominos, Schach, Puzzle oder Wackelturm, es wird gewetteifert, gelacht und von ganz allein durch das Spielen kommuniziert, ganz zwanglos. Eine wunderbare Art des sich Annäherns und Kennenlernens. Also, traut auch Ihr Euch und sei alle herzlich willkommen zum Spielerabend!

*Angelika Ridders*

### Die medizinischen Herausforderungen

In unserer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis betreuen wir mehrere Asylbewerber. Die größte Herausforderung ist, wie wahrscheinlich in allen Bereichen, die sprachliche Verständigung. Wir versuchen mit Hilfe von Internet-Übersetzungsdiensten, Dolmetschern, Handys oder mittels Gesten die Bedürfnisse der Menschen zu erfahren. An unsere Grenzen stoßen wir, sobald schwerwiegendere medizinische Maßnahmen erforderlich werden. Diese müssen jeweils vom

Kreisgesundheitsamt genehmigt werden. Die Asylbewerber haben einen Anspruch auf eine medizinische Grundversorgung. Weitergehende medizinische Versorgung kann und darf nicht zu Lasten des Kreises erfolgen. Im menschlichen Miteinander erleben wir freundliche und dankbare Menschen. Auch für unser Team in der Arztpraxis stellen die Flüchtlinge eine menschliche Bereicherung dar. Mit Schmunzeln und Lachen übereinander konnten wir bisher alle Verständigungsschwierigkeiten überwinden und den Menschen so gut es ging helfen.

*Andreas Hilbert*

### Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ostholstein e.V.

In diesem Jahr konnten wir rund 50 neue Asylbewerber bei uns begrüßen. Somit betreuen wir knapp 150 Erwachsene und Kinder im Amt Ostholstein-Mitte. Der größte Teil sind Familien, die bei uns eine neue Heimat finden möchten. Für einige von ihnen suchen wir noch Ehrenamtslotsen, die die Neuankommlinge bei ihrem Einleben begleiten. Wer Lust und ein wenig Zeit hat, über dessen Anruf freut sich die DKSB-Koordinatorin Kerstin Ahrens (0171 643 0593).

*Kerstin Ahrens*

### Inklusion ist möglich

Die Geschichte Schleswig-Holsteins ist eine Geschichte gelungener Inklusion von Zuwanderern. Nach dem Zusammenbruch der Nazi-Diktatur 1945 haben über eine Million Flüchtlinge eine neue Heimat in Schleswig-Holstein gefunden. Kinder von Menschen, die als Gastarbeiter zu uns kamen,

sind längst Schleswig-Holsteiner\*innen und bereichern unsere Nachbarschaften. Wieder fliehen Menschen vor Krieg und Terror in unser Land. Ich habe keinen Zweifel daran, dass uns auch diesmal die Inklusion gelingen wird!

*Volker Holtermann*

*Flüchtlingsbeauftragter des Kirchenkreises  
Ostholstein*



**So individuell wie Ihr Leben:**

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

**Sprechen Sie mit uns!**

**Wir sind für Sie vor Ort.**  
Tel. (04528) 91 04 411 | [www.meine-vrbank.de](http://www.meine-vrbank.de)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

## Swentana unterwegs

### Pfadfinder erleben neue Abenteuer

Am In den letzten Monaten war bei uns Pfadfindern wieder viel los. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden waren unsere Stammesfahrt und das Pfingstlager Highlights in diesem Frühjahr. Ende Februar ging es auf unsere traditionelle Stammesfahrt nach Klingberg. Unter dem Motto: „Piraten – Gemeinschaft und Freiheit“ verbrachten wir Pfadfinderinnen und Pfadfindern im Alter von 7-20 Jahren drei Tage voller Abenteuer. Am Freitagabend wurden wieder einige Wölflinge neu in unseren Stamm aufgenommen und einigen aus der Leopardsippe wurde das Jungpfadfinderhalstuch verliehen.

Am Samstag wurde dann der Umgang mit

Karte und Kompass erlernt und verschiedene Geheimschriften, Nähen und Knotenkunde eingeübt. Natürlich durften mittags auch wieder unsere selbstgemachten Kartoffelpuffer nicht fehlen. Am Abend wurde es bei einem Rezepte-Wettstreit für den Chai, das traditionelle Pfadfindergetränk, noch einmal spannend, bevor der Abend bei einem Lichterpfad für die Wölflinge und einem gemütlichen Spieleabend im Kaminzimmer für die Pfadfinder ausklang. Um eines der wichtigen Schatzkartenstücke für den Piratenschatz zu erhalten, mussten dann am Sonntag mit den erlernten Fähigkeiten verschiedenste Aufgaben und Rätsel gelöst werden.

Am Pfingstwochenende ging es für alle ab



der Pfadfinderstufe auf das Pfingstlager des Landesverbandes an die dänische Grenze nach Tydal. In den Gruppenstunden wurden dazu passend zum diesjährigen Thema Kelten bereits Kostüme gestaltet, die nun endlich präsentiert werden konnten. Das teilweise sehr regnerische Wetter konnte uns dennoch unsere Stimmung nicht vermiesen; unsere Zelte hielten dem Regen stand. Mit 600 anderen Pfadfinderinnen und Pfad-

findern aus ganz Schleswig-Holstein tauchten wir in die keltische Welt von König Degan ab. In Geländespielen und Workshops mussten Ulonen erspielt werden, um dem König die rettende Schwitzhütte zu bauen. Darüber hinaus gab es einen Pfadfindergottesdienst zu Pfingsten, sowie auch mal etwas Programm nur für uns ältere Ranger und Rover. Außerdem blieb auch ausreichend Zeit für unseren Stamm, um neue Gerichte über offenem Feuer zu kochen, gemeinsam zu singen oder spannende Runden Werwolf zu spielen.

An zwei Wochenenden haben wir außerdem noch einige Kubikmeter Brennholz gespalten, welches wir nun gegen eine Spende für die Pfadfinder abgeben wollen. Weitere Informationen bei Nils Witt ( 04528-9816 )

*Moritz Dietzsch*

## FERIENPASS-SPASS



Das Abenteuerlandteam lädt alle Grundschulkinder zu einem Spiel- und Bastelnachmittag ein.

Auch ältere Geschwisterkinder sind herzlich willkommen.

Kleinere KiTa-Kinder können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten hinzukommen.

Wie auch in den letzten Jahren werden jede Menge Spiele, Lieder und Basteleien angeboten.

Zwischendurch wird ein Imbiss gereicht.

**WO?** Gemeindehaus, Jahnweg 2 · **WANN?** Freitag, 05.08.2016, 15.30 -17.30 Uhr

Mitzubringen: gute Laune und evtl. Sonnenschutz – bei schlechtem Wetter finden die Aktionen

im Gemeindehaus statt. **ANMELDUNG?** Über das Ferienpassangebot

der Gemeinden Schönwalde und Kasseedorf

## Spielgruppe Mini-Club 1

Seit mehr als zwei Jahren treffen sich jeden Mittwochvormittag Eltern mit ihren Kindern im Gemeindehaus zum Mini-Club I. Im Sommer beginnt für die „großen Kleinen“ ein weiterer Lebensabschnitt im Kindergarten, so dass sich diese Gruppe auflöst. Doch für Nachwuchs ist gesorgt... Patricia Bouman gibt die Leitung an Alina Ahrens ab, die mit ihrer Tochter Lotte, die im Juli ein Jahr alt wird, Gleichaltrige sucht, damit das Lachen, Singen, Spielen und Basteln weitergehen kann.



Bei Interesse meldet euch bitte bei Alina unter ( 04528 ) 934 99 93 oder ( 0174 ) 333 93 34 oder im Kirchenbüro.  
Die neue Gruppe soll am 21.09. um 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr starten.



Dachklempnerei ~ Steil- und Flachdach  
Trockenbau - Innenausbau ~ Dachflächenfenster

R. Bismark, Eutiner Str. 64, 23744 Schönwalde  
Tel./Fax: 04528 / 2445410 Mobil: 0173 / 57 86 977



## SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

**FREITAG 8. JULI · BEGINN 14.30 UHR**

Die Kindertagesstätte feiert ihr Sommerfest mit Spielen für alle, Kaffee und Kuchen und tollen Überraschungen.  
Wir freuen uns auf Kinder, Eltern und alle anderen lieben Gäste.



Ihr Kindergarten-Team  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Schönwalde a.B.



## EINSCHULUNGS-GOTTESDIENST 2016

**AM 7. SEPTEMBER UM 9 UHR** können die neuen Schulkinder mit Gottes Segen einen neuen Lebensabschnitt beginnen.

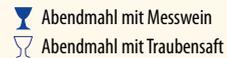
Eltern, Großeltern und Paten sowie Gäste sind **HERZLICH WILLKOMMEN**, an dieser kleinen **FEIERSTUNDE** teilzunehmen.

Im Anschluss gehen die Kinder mit ihren Familien und den neuen Klassenlehrerinnen und -lehrern in die Turnhalle.  
Dort erfolgt dann die offizielle Einschulung.



## Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!



### Juli

03. 6. So n. Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl, P. Arnd Heling
10. 7. So n. Trinitatis Präd. Claudia Riep
17. 8. So n. Trinitatis Fahrradgottesdienst Bungsberg, P. Karpa, Pn. Gänssler-Reese
24. 9. So n. Trinitatis Gottesdienst mit Taufen, P. Arnd Heling
30. Sa 10-12 Uhr Kindergottesdienst, Präd. Claudia Riep und Team
31. 10. So. n. Trinitatis Musikal. Abendgottesdienst, Pi.R. Christoph Huppenbauer mit dem Kammerchor Ostholstein

### August

07. 11. So n. Trinitatis mit Abendmahl, P. Arnd Heling
14. 12. So n. Trinitatis P. Arnd Heling
21. 13. So n. Trinitatis Pi.R. Heiko Schierenberg
27. Sa 10-12 Uhr Kindergottesdienst, Präd. Claudia Riep und Team
28. 14. So n. Trinitatis Musikalischer Abendgottesdienst mit Präd. Claudia Riep und Helena Königsmann (Akkordeon)

### September

04. 15. So n. Trinitatis mit Abendmahl, Präd. Claudia Riep
11. 16. So n. Trinitatis Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation, P. Arnd Heling
18. 17. So n. Trinitatis P. i.R. Christoph Huppenbauer
24. Sa 10-12 Uhr Kindergottesdienst, Präd. Claudia Riep und Team
25. 18. So n. Trinitatis Meditativer Abendgottesdienst, P. Arnd Heling

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

**Samstag 1. Juli** | ??? Uhr

### **Pilgerwege. Vortrag und Gespräch über das Pilgern**

„Pilgerpastor“ Bernd Lohse (Hauptkirche St. Jakobi, Hamburg) spricht über die Geschichte des Pilgers in Europa, stellt die wichtigsten Pilger Routen vor und lädt eine, diese spezielle Form der Fortbewegung neu für sich zu entdecken.

**Sonntag 2. Juli** | ??? Uhr

### **Waldwege. Exkursion durch die Kasseedorfer Tannen**

Förster Ulf Köhn geht mit Interessierten historische Waldwege und stellt besondere alte Bäume vor. Treffpunkt

**8.-10. Juli** | Beginn Freitag 18 Uhr, Ende Sonntag 15 Uhr

### **Kunstworkshop mit Käte Huppenbauer**

Kostenbeitrag 50 € für Material und Verpflegung über das Wochenende

**Freitag 8. Juli** | 19-21 Uhr | **Flötenkonzert** mit Marianne Loochs, der Flötengruppe der Frauen, der Kreismusikschule Eutin und dem Singkreis Ostholstein

**Sonntag 17. Juli** | 10.30 Uhr

### **Gottesdienst auf dem Bungsberg – nicht nur für Fahrradfahrer**

( Der Gottesdienst in der Kirche fällt aus )

**Dienstag 26. Juli** | 15-17 Uhr

### **Auf Schatzsuche mit einem Hund** – Ferienpassaktion für Kinder mit

Bärbel Kraft-Schulze, Lensahn, (Kostenbeitrag 10 €)

**Freitag 29. Juli** | 18 Uhr |

### **Qi Gong im Garten** mit Peter Tutsch (in den Ferien wöchentlich)

Treffpunkt vor der Pfarrscheune, Kostenbeitrag 5, € pro Person

**Freitag 05. August** | 15-17 Uhr |

### **Von Bienen und Wildbienen**, Grundlagen der Imkerei für Kinder und Jugendliche,

Ferienpassaktion mit Susanne Frenke (Kostenbeitrag 2 € pro Person)

**Mittwoch 10. August** | 12-19 Uhr |

**Tag der Stille im Garten**, ein strukturierter Tag, vorwiegend im Schweigen mit Achtsamkeitsübungen, Spende nach Ermessen für gemeinsame Verpflegung erbeten. Mit Barbara Forthmann und Arnd Heling

## Johannisfest

Auch in diesem Jahr legen wir unser Gemeindefest wieder auf den Johannistag (24. Juni). Möge uns dazu in diesem Jahr endlich einmal warmes und mildes Wetter ohne Wind und Sturmböen beschieden sein. Beginn ist mit einer Andacht im liturgischen Garten um 18 Uhr.

Im Anschluss wird es auf der von Klaus Bünning und Johanna Hippauf neu angelegten Rasenfläche unter der Kastanie neben dem Gemeindehaus musikalische Darbietungen

unserer Chöre geben. Die Pfadfinder heizen die Feuerkörbe mit dem Johannisfeuer an und verkaufen Getränke, Salat, Kuchen Grilltes und andere Speisen zu Gunsten des Naturerlebensraums u annehmbaren Preisen. Zu vorgerückter Stunde werden sie ausgewählte Plätze und Flächen mit Windlichtern illuminieren, sofern das Wetter es zulässt. Kuchen-, Salat und andere Spenden für das Buffet werden gern entgegengenommen und tragen entscheidend zum Gelingen des Festes bei! Vielen Dank schon im Voraus für alle, die mitmachen und sich einbringen.





# Barbara Forthmann

Hausbesuche

Entspannungsmethoden • Massagen • Fußpflege

Termine nach Vereinbarung unter Telefon 0151-16101585  
23738 Lensahn · Bäderstraße 11 · [www.barbara-forthmann.de](http://www.barbara-forthmann.de)

## Musikalische Abendandachten

Wie schon in den letzten Jahren, so stehen auch in diesem Jahr in den Sommermonaten die Abendgottesdienste Ende des Monats im Zeichen der Musik. Drei bekannte Kirchenlieder sollen auf diese Weise vertieft wahrgenommen werden. Sie handeln von Trauer und Trost, Verzweiflung und Hoffnung, Vertrauen und Aufbruch.

Am 26. Juni kommt die Sopranistin Susanne Dieudonné zu uns und interpretiert zusammen mit Lydia Bock an Piano und Orgel Paul Gerhards Lied *Befiehl Du deine Wege* – Auslegung des Lieds, das bis heute auf vielen Trauerfeiern gesungen wird, durch Arnd Heling.

Im Juli (31.7.) stellt Christoph Huppenbauer ein modernes Kirchenlied des niederländischen katholischen Theologen und Dichters Huub Osterhuis (geb. 1933): Ich steh vor dir mit leeren Händen. Osterhuis thematisiert darin den Zweifel als dunklen Bruder des Glaubens. Begleitet wird der Gottesdienst durch den Kammerchor Ostholstein unter Leitung von Henning Rabe.

Zu einer Hymne des Aufbruchs wurde das Lied *Vertraut den neuen Wegen*, das Claudia Riep schließlich am 28. August vorstellen wird. Es wurde von dem ostdeutschen Pastor Klaus Peter Hertzsch als Traulied für seine Tochter im August 1989 geschrieben und brachte eher unbeabsichtigt die Stimmung vieler Menschen in der DDR in den Monaten der Wendezeit zum Ausdruck. Claudia Riep wird von der Akkordeonspielerin Helena Königsmann begleitet.

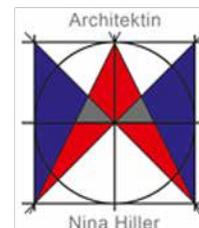
Zusammen mit dem Flötenkonzert von Marianne Looocks und ihrer Flötengruppe sowie dem Gospelkonzert von Lydia Bock mit dem Chor Sangena (s. Rückseite dieses Heftes) steht uns ein interessanter und vielfältiger musikalischer Sommer bevor. (A.H.)

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.  
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

## PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller  
Dipl.-Ing. Architektin  
Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.  
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22  
[info@architektin-hiller.de](mailto:info@architektin-hiller.de)  
[www.architektin-hiller.de](http://www.architektin-hiller.de)



## Goldenes Gesangbuch 2016

Die aktivsten Konfirmandinnen in diesem Konfirmandenjahrgang waren *Martje Perleberg* und *Katharina Hansen*. Sie erhielten als besondere Anerkennung am 24. April während des Gottesdienstes jeweils eine Ausgabe des Gesangbuches mit Goldschnitt. Was passiert nun mit diesem Buch? Fragt man Konfirmanden, die vor rund dreißig Jahren so ein Buch erhalten haben, dann erfährt man, dass es ein Buch geworden ist, das sich schon zu einer Art Familienchronik gewandelt hat. Es wurde den eigenen Kindern zur Konfirmation mitgegeben, teilweise erhielten es Patenkinder. Bei anderen wurden auch Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen ins Innere eingetragen. So wurde dieses Buch ein Buch für die besonderen Anlässe im Leben der Beschenkten und die Lieder begleiteten die Familien. Mit diesem schönen Gedanken geht es in die nächste Runde der fleißigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wer wird sich jetzt besonders engagieren, wer wird 2017 diese besondere Auszeichnung in Händen halten? Werden es mal wieder Jungen sein? Wir werden es sehen.

*Angela Hüttmann*



Foto: Matthias Hansen

### Urlaub

Pastor Heling ist vom  
15. August bis 4. September  
im Sommerurlaub.  
Vertretungsdienste  
übernimmt in dieser Zeit  
Pastor Marienhagen  
aus Altenkrempe.



## EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> + 14<sup>00</sup> - 18<sup>30</sup> Uhr,  
Mi. + Sa. 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr, Fr.. 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> + 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

## BIST DU DABEI? – ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

**WANN?** Dienstag, 13. September 2016 von 19-20.30 Uhr  
**WO?** Gemeindehaus im Jahnweg  
**WER?** Alle Jugendlichen, die vor dem 28. April 2004 geboren wurden und am 9.04./06.05.2018 konfirmiert werden möchten.

### MITZUBRINGEN SIND:

- Erziehungsberechtigte
- Kopie von Geburts- und Taufurkunde
- 40 € für Material (Bibel, Ordner usw.)



# WÄRME KOMMT VON HERZEN

*Oder von uns*



Mehr Infos auf:

[www.zvo-energie.com](http://www.zvo-energie.com)

oder unter 045 61/3 99-6 46



ZVO ENERGIE GMBH

ZVO-UNTERNEHMENSGRUPPE

## Mitstimmen

Zur Kirchengemeinderatswahl 2016

**Liebe wahlberechtigte Mitglieder unserer Kirchengemeinde!**

Am Ersten Advent werden landeskirchenweit die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Auch das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde wird sich neu formieren. Unserem Kirchengemeinderat (KGR) sollen wenigstens sechs gewählte ehrenamtliche Mitglieder angehören, außerdem der Pastor und ein haupt- oder nebenamtlicher Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin. Nun gilt es, motivierte Kandidatinnen und Kandidaten für dieses Ehrenamt zu finden und für eine angemessene Wahlbeteiligung zu werben. Bis zum 18. September soll unsere Wahlvorschlagsliste komplett sein. Am 2. Oktober 2016 sollen sich dann die Bewerberinnen und Bewerber im Rahmen der jährlich stattfindenden Gemeindeversammlung vorstellen. Diese findet im Anschluss an den Gottesdienst zum Erntedankfest statt.

### Was macht einen guten Kirchengemeinderat aus?

Erstens: Ein entspannter und wertschätzender Umgang untereinander. Die Mitarbeit in der Kirchengemeinde ist nicht nur sinnerfüllend, sie kann, soll und darf auch Freude machen.

Zweitens: Durch Akzeptanz – getragen von dem Gefühl, dass die Mehrheit der Wahlberechtigten die Geschicke der Kirchengemeinde und die Anliegen ihrer Mitglieder hier in guten Händen weiß – macht das Engagement gleich viel mehr Spaß.

Drittens: Vielfalt – nicht nur das Verhältnis von Männern und Frauen, Jüngeren und Älteren sollte ausgewogen sein. Auch verschiedene Begabungen, Fähigkeiten, lebensgeschichtliche und berufliche Hintergründe sind wichtig. Die Kandidaten sollten möglichst aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde stammen. Auch wäre es schön, wenn sich neben Alteingesessenen auch Neubürger für die kirchliche Arbeit an ihrem neuen Wohnort interessieren und einsetzen würden.



### Welche Aufgaben hat der Kirchengemeinderat?

Das ist ein weites Feld. Es geht um neue Impulse für und die kritische Begleitung von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, aber auch für alle anderen Ziel- und Altersgruppen, Bildungsangebote, Gemeindefeste, Kulturelles – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Er kümmert sich um diakonische Angebote für sozial Schwache und Ausgegrenzte. Zu diesem Zweck pflegt und entwickelt der KGR die Beziehungen vor Ort, zu Vereinen, Verbänden, zur kommunalen Verwaltung und Politik.

Er wirkt an den Personalentscheidungen in der Kirchengemeinde verantwortlich mit. Auch die kirchlichen Gebäude, den Friedhof und die Ländereien verwaltet er, ebenso die Finanzen und den Haushalt. Öffentlichkeitsarbeit, der Gemeindebrief und manches andere gehört zu den routinemäßigen Lebensäußerungen einer Kirchengemeinde.

Und natürlich nicht zuletzt obliegt ihm zusammen mit dem Pastor auch das gottesdienstliche Leben in seiner ganzen Vielfalt. Viele Möglichkeiten also, um Impulse zu setzen für unseren Ort bzw. unsere Dörfer.

### Ist das denn alles zu schaffen?

... werden Sie sich jetzt vielleicht fragen. Keine Sorge! Niemand muss sich in allen Gebieten auskennen. Persönliche Interessen und Schwerpunkte können berücksichtigt und Aufgaben verteilt werden. Eine Gruppe von Einzelpersonlichkeiten kann zu einem guten Team zusammenwachsen. Gemeinsam lässt sich vieles leichter tragen und verantworten. Auch baut diese Arbeit auf Bewährtem und Erprobtem auf.

Nordkirche.de/  
**Mitstimmen**  
Kirchengemeinderats-  
wahl 2016

Und für alles gibt es Fortbildungen und Hilfsangebote, die man in Anspruch nehmen kann. Nicht zu vergessen: Bei all dem erfährt der KGR natürlich reichlich professionelle Unterstützung durch die Kirchenkreisverwaltung, die über allem wacht.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



KNOP Sierksdorfer Str. 24 Tel. 04561 3979-0 www.KNOP-Neustadt.de  
GmbH 23730 Neustadt i.H. Fax. 3979-24 info@knop-neustadt.de

**Sind Sie neugierig geworden?**

Wenn Sie nun Lust verspüren, hier doch einmal mitzumachen und mitzugestalten, bisher aber im kirchengemeindlichen Leben gänzlich unsichtbar geblieben sind, zögern Sie dennoch nicht, es zu wagen. Die aktive Mitarbeit im KGR ist eine große Chance, sich (wieder einmal mehr?) persönlich den Fragen nach Gott, nach dem Sinn und Ziel des Lebens, nach den Grundlagen des Zusammenlebens, nach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung im Horizont des christlichen Glaubens zu öffnen. In einem guten Team macht das Freude. Die regelmäßige Teilnahme an den monatlichen KGR-Sitzungen muss man allerdings schon leisten wollen und können. Und ohne jedes Interesse am gottesdienstlichen Leben und an Gemeindeveranstaltungen sollte man nicht kandidieren.

**Haben sie noch Fragen zu dieser spannenden Aufgabe?**

Können Sie sich für die kommenden sechs Jahre einen solchen ehrenamtlichen Dienst

vorstellen? Dann sprechen Sie gern mich, den amtierenden Vorsitzenden Dieter Achtenberg oder jedes andere noch amtierende Mitglied des KGR an.

**Wie geht das?**

Um in die Wahlvorschlagsliste aufgenommen werden zu können, braucht man fünf unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder. (Dies können auch die noch amtierenden Kirchengeräte sein). Formulare für den Wahlvorschlag können im Gemeindebüro abgeholt werden; sie liegen auch in der Kirche und im Gemeindehaus aus. Außerdem findet man sie im Downloadbereich unserer Homepage. Anfang 2017, im Jahre 777 nach Gründung der Schönwalder Kirche, wird das neue Gremium zusammentreten und aus seiner Mitte den oder die Vorsitzende wählen. Ich bin gespannt, wie es weitergeht und welche Themen uns in Zukunft beschäftigen werden.

*Ihr Pastor Arnd Heling*

**Vätergeschichten**

*Kirchliche Männer- und Familienarbeit auf der Landesgartenschau*

Alle Menschen haben einen Vater und viele Menschen sind selbst Väter. Entsprechend gibt es über Väter und ihre Kinder viele Geschichten: Anrührende und verstörende Geschichten, Geschichten, die glücklich machen und solche, die zu Tränen rühren, Geschichten, die einem fremd bleiben und andere, in denen man sich selbst wiedererkennen kann.

Im „Garten am frischen Wasser“, dem Begegnungsort des Kirchenkreises Ostholstein auf der Landesgartenschau in Eutin werden einmal im Monat solche Vätergeschichten erzählt.

Schon die Bibel ist voll von Vätergeschichten. Die Erzählungen von Abraham, Issak und Jakob sind die Geschichten von Vätern. Die Literatur und der Sport sind ebenfalls voller Vätergeschichten. Und natürlich bringt auch jeder seine eigene Geschichte mit. Jeder Abend hat ein eigenes Thema. So erzählte im Mai der Schauspieler Joachim Król, wie seine Beziehung zu seinem Vater zeitlebens etwas mit dem Fußballverein „Westphalia Herne“ zu tun hatte.

Das Ritual des gemeinsamen Gangs ins Stadion habe ihm und seinem Vater zeitlebens auch in schwierigen Phasen geholfen, miteinander in Kontakt zu bleiben.

Die Bandbreite der weiteren Abende reicht von Vätergeschichten in Literatur über biblische Vätergeschichten und einen persönlichen Erfahrungsbericht bis zu einem Abend zu dem Pädagogen Jesper Juul. Wer möchte, kann sich im Anschluss an die Erzählung über das Gehörte mit anderen austauschen, eigene Blickwinkel einbringen und von Erfahrungen anderer hören.

Die Veranstaltung findet auf dem Gelände der Gartenschau statt. Besucher brauchen das LGS-Ticket, das für einen Erwachsenen 16 Euro (ermäßigt 14 Euro) kostet. Es bietet sich somit an, die Teilnahme an einem der Vätergeschichtenabende mit einem Besuch der Landesgartenschau zu verbinden.

**Ort**

„Garten am frischen Wasser“  
auf der Landesgartenschau Eutin

**Zeit**

der letzte Donnerstag im Monat  
(Mai - September) 17.30 - 18.30 Uhr

**Themen**

30.06. Vätergeschichten biblisch  
28.07. Vätergeschichten literarisch  
25.08. Vätergeschichten persönlich  
29.09. Vätergeschichten pädagogisch



**Kfz-Service Schönwalde**  
Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation  
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung  
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme  
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst  
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

**Wolfgang Reimer**

*Inhaber*  
Bungsbergstraße 14 a  
23744 Schönwalde a. B.  
Tel (0 45 28) 91 08 50  
Fax (0 45 28) 91 08 40





**Magoye –**  
*Unsere Partnergemeinde in Tansania*

Seit knapp 25 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen der Propstei Oldenburg und der Lutherischen Süd-West-Diözese im südlichen Bergland Tansanias. Dreizehn ostholsteinische Kirchengemeinden haben unter diesem Dach Gemeindepartnerschaften aufgebaut und pflegen den Kontakt. Schönwalde ist eine davon, ihre Partnergemeinde ist Magoye, ein Dorf etwa von der Größe Schönwaldes. Durch Spenden aus unserer Gemeinde ist dort einiges entstanden, was der Kirchengemeinde des Pastor Ngavo, der auch stellvertretender Bischof ist, geholfen hat. Vor Jahren bereits fiel die Spende von Blasinstrumenten auf fruchtbaren Boden. Die Musik-



*Auszeit*  
**HOT-STONE MASSAGE**  
**DEPILATION** (wachsen)  
**KOSMETIKBEHANDLUNG**  
**KARIN SUHR**

**TERMINE NACH VEREINBARUNG**

Schmiedekamp 4 · 23744 Schönwalde a.B.  
Telefon 0 45 28 - 378

instrumente werden bis heute im Kirchen-Posaunenchor genutzt und gepflegt. Eine kleine Ladenzeile im Ort wurde aufgebaut, u.a. für eine Schneiderei, Schreibwaren, einen Imbiss u.a., Aus dem Mietzins finanziert die Gemeinde das Personal für ihre KiTa – allerdings ist diese noch im Bau befindlich. Die Betreuung der Kinder erfolgt jetzt noch in einem Provisorium. Der Rohbau der neuen KiTa ist hier zu sehen. Je nach Finanzlage wird weiter daran gebaut. Hier sollen bald zwei Kindergruppen à etwa 20 bis 25 Kinder betreut werden. Pastor Tim Voß aus Hansühn mit langjähriger Tansania-Erfahrung hebt immer wieder hervor, „wie fest der Glaube im Alltag

vieler Tansanier verankert ist und wie viel Fröhlichkeit und Gottvertrauen sie inmitten mancher Not an den Tag legen.“ Sie hoffen auf eine Entwicklung ihres Landes und sie arbeiten dafür unter den schwierigen Bedingungen, die sie vorfinden. Persönliche Besuche und das wechselseitige Gedenken in den Gottesdiensten sind dafür sehr bedeutsam, aber selbstverständlich auch Geldspenden. Seit einigen Jahren werbe ich dafür, anlässlich so freudiger Ereignisse wie Taufen und Trauungen an die ferneren Nächsten zu denken und eine Kollekte für unsere Partner in Magoye zu erbitten. Möge dies unserer Partnergemeinde auch in den kommenden Jahren weiter aufhelfen. *Arnd Heling*

**Boller Hansühn**

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,  
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

**Tobias Boller** · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel **0 43 82 – 2 03**  
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · [www.boller-hansuehn.de](http://www.boller-hansuehn.de)

**Alles in Sachen Erdarbeiten**

*Baggerarbeiten groß und klein  
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriss, Erdarbeiten,  
Kellersanierung, Pflasterarbeiten  
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*

**Baumaschinenverleih Jung**

*Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf  
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73*

## Kirche und Sport

*„Sport ist ein starkes Stück Leben. In ihm verdichtet sich Hoffnung und Enttäuschung, Freude und Nieder geschlagenheit, Gemeinsamkeit und Unterscheidungswille“.*

So hat es einmal der frühere EKD-Ratsvorsitzende Wolfgang Huber formuliert. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat den Sport als eines der wichtigsten Begegnungsfelder von Protestantismus und Kultur benannt: „Der Sport gehört zu denjenigen menschlichen Aktivitäten, die ihrer Natur nach zweckfrei und Teil der menschlichen Muße sein sollten. Er ist eine elementare Form, in der Menschen sich selbst als leibseelische Einheit erfahren und zugleich einander in Kooperation und Konkurrenz begegnen können“.

In meinen Augen ist der Sport trotz so kluger und einfühlsamer Worte von berufener Seite ein viel zu wenig beachtetes Thema für Kirchengemeinden. Ich habe mich darum nach kurzem Zögern doch gern gemeldet, als beim letzten Pastorenkonvent des Kirchenkreises verschiedene Beauftragungen unter den Kolleginnen und Kollegen verteilt werden sollte, unter vielen anderen die Beauftragung für „Kirche und Sport“, die ich nun als Nachfolger von P. Bertold Kark-Carlson aus Fehmarn angetreten habe. Vielleicht waren es nostalgische Jugenderinnerungen an viele Leichtathletikwettkämpfe, die mich für mein Leben geprägt haben,

oder auch die langen Waldläufe allein oder zu zweit. Aber die Aufgabe ist reizvoll. Und da es gerade bei dieser Beauftragung sicher nicht darum geht, nur bei Kaffee und Kuchen über den Sport zu reden, sondern ihn selbst zu erleben, und dieses Erlebnis als Geschenk zu erfahren, bin ich gespannt, ob es in unserer Gemeinde Gleichgesinnte gibt, die Lust haben, in Theorie und Praxis z. B.

- christliches Leben im Sport zu fördern,
- Christen zu sportlichem Leben anzuregen und zu begleiten,
- daran zu erinnern, dass wir Menschen ein Ganzes aus Leib und Seele sind,
- der Bedeutung und den Funktionen des Sports in christlicher Verantwortung nach zudenken und vor allem
- dieses ganze Thema in unserer Kirchengemeinde irgendwie kreativ mit Leben zu füllen –

dann bitte bei mir melden! Meine Empfehlung für die Sommerferien zum Schluss:

„Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“  
(Teresa von Avila 1515-1582, spanische Mystikerin).

*Ihr Arnd Heling*



### Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2  
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217  
[arnd.heling@gmx.de](mailto:arnd.heling@gmx.de)

### Kirchenbüro, Friedhofswesen

Christine Hamer  
Mo-Mi und Fr 8.30-12 Uhr, Do 8-12.30 Uhr  
Tel 9250 | Fax 9259  
[info@kirche-schoenwalde.de](mailto:info@kirche-schoenwalde.de)

### Küsterdienst

Ilona Wandt | Über das Kirchenbüro

### Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg  
Tel 1066 | [dieter@achtenberg.de](mailto:dieter@achtenberg.de)  
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling  
Tel 9255 | [arnd.heling@gmx.de](mailto:arnd.heling@gmx.de)

### Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr  
Tel 798, [kindergarten@kirche-schoenwalde.de](mailto:kindergarten@kirche-schoenwalde.de)

### Mini-Club I (Beginn 21.9.2016)

Mutter-Kind-Club für Kinder ab 1 Jahr  
Mi 9.30 -11 Uhr | Alina Ahrens, Tel. 934 99 93

### Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,  
vierzehntäglich Fr. 15.30 Uhr  
Mirjam Süssenbach, 0152-25987817

### Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

**Luchse** (Jungen, Nils Witt, 9816)  
**Falken** (Mädchen, Greta Schlee, 919992)  
**Leoparden** (Mädchen, Mirjam Süssenbach, s.o.)  
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151- 65135905

### Abenteuerland

für Kinder und Jugendliche  
Termine bitte erfragen, Tel. 9250

### Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

### Flötenkreis der Frauen

Mo 18.00 Uhr | Gemeindehaus  
Leiterin Marianne Loochs, Tel 9239

### Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

### Gospelchor Sangena

Do 20 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

### Posaunenchor

Mi 18.30-20.00 Uhr | Gemeindehaus  
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

### Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus  
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Loochs, Tel 9239  
Christine Hamer, Tel 9250  
Zurzeit Sommerpause

### Offener biblisch-theologischer Gesprächskreis

vierzehntäglich | Mi 19.30 Uhr | Gemeindehaus  
Pastor Dr. Arnd Heling, Tel 9255

### Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus  
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro

### Spieleabend - Brett- und Kartenspiele, Gemeindehaus

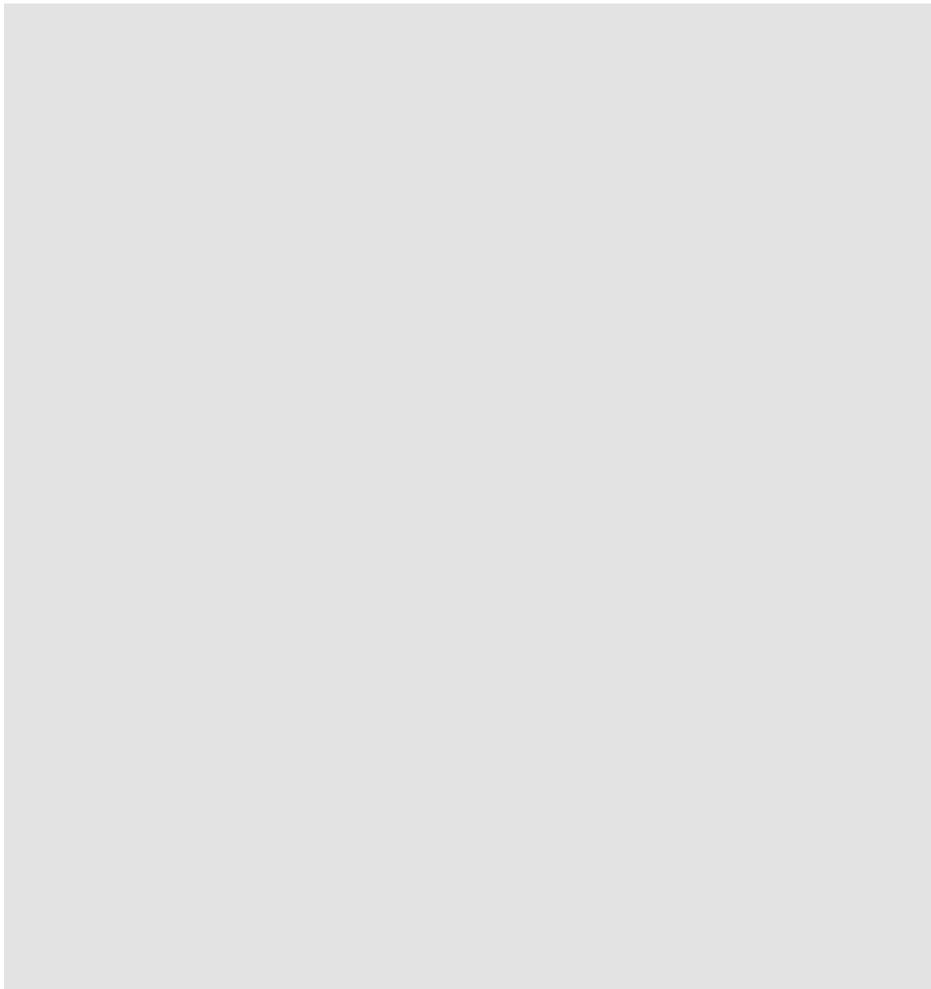
Freitags, 18-20 Uhr, 14-täglich  
Für Jung und Alt, für Flüchtlinge und ihre Familien und alle Einheimischen, die Lust haben, Brücken zu bauen.

### Verein NAH DRAN e.V.

Betreuungsverein im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein  
Sprechzeiten erster Montag im Monat  
14 -16 Uhr im Gemeindehaus  
Diakon Heiner H. Backer

**Bankverbindung:** Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G  
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

## Taufgottesdienst



Nam eitur si asperferio. Et as ulpa des non evenim accum rem faceris del et la paruntio. Nam corendi pienihiti con reium re, illuptur as eum apeditatio. Ut aut et volessit, omnis sae corum quatur, quo mi, omnis quam ex everiorit,

## Geburtstage

### Schönwalde

Käthe Hamann, 90  
Lydia Reth, 93  
Helga Paulsen, 87  
Manfred Ehnert, 80  
Gudula Puls, 95  
Liesa Steffenhagen, 91  
Henny Bumann, 80  
Ilse Wichura, 92  
Magdalene Kardel, 83  
Günter Rensner, 84  
Ilse Plötner, 97  
Heinz Axnick, 82  
Inge Garwe, 81  
Helmut Objartel, 82  
Rolf Klempin, 82  
Helmut Kilz, 86  
Anna Schulz, 89  
Inge Guttau, 82  
Annemarie Börner, 82  
Ruhwardt Jonetat, 86  
Annelise Schöning, 82  
Heinz Waldow, 91  
Heinz Kardel, 84  
Hans Joachim Piplack, 84  
Peter Kiesewetter, 80

### Mönchneversdorf

Lieselotte Nagel, 80

### Langenhagen

Marianne Lühr, 83  
Lisbeth Hamer, 97  
Kurt Hamer, 84  
Eveline Scheef, 83  
Rudolf Bauer, 83

### Kasseedorf

Alfred Keichel, 80  
Kurt Ausborn, 84  
Käthe Bauer, 86  
Hannelore Bünning, 89  
Bruno Rossow, 81  
Heinz Strehse, 86  
Niels Schwarz, 82  
Adolf Mey, 81  
Margot Wicknig, 82

*Herr, gib mir die Kraft,  
alles zu tun, was du von mir verlangst,  
und dann verlange von mir,  
was immer du willst. Augustin, Kirchenvater*

## Taufe

Justin Buhrmann, Schönwalde  
Martje Perleberg, Langenhagen  
Sophie Felicitas Pöhl, Schönwalde  
Flynn Viggo Hamer, Mönchneversdorf  
Kenneth Maeder, Mönchneversdorf  
Lara Bögelsack, Schönwalde

## Wir trauern um

Gertrud Bieber geb. Schulz, Schönwalde, 93  
Hans Lohse, Schönwalde, 86  
Elly Evers geb. Ohmsen, Kasseedorf, 85  
Heinrich Bünning, Kasseedorf, 95  
Gisela Möller geb. Thielking, Mönchneversdorf, 81  
Friedhelm Jahns, Kasseedorf, 78  
Marianne Röper geb. Bock, Schönwalde, 84

## Goldene Hochzeit (50)

Hanneliese und Siegfried Asche, Kasseedorf  
Ingrid und Egon Bornhöft, Kasseedorf

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

# Flötenkonzert



mit den Flötengruppen der  
Kirchengemeinde Schönwalde,  
Kreismusikschule Eutin & Singkreis Ostholstein  
8. Juli • 19 Uhr

# "I'm on my way"



Konzert mit dem  
Gospelchor 'Sangena'  
10. September • 17 Uhr